

Dialog mit «Hidden Hand», der sich als Illuminati-Insider bezeichnet – IV

 transinformation.net/dialog-mit-hidden-hand-der-sich-als-illuminati-insider-bezeichnet-iv/

Taygeta

January 16,
2020

Veröffentlicht auf illuminati-news.com; übersetzt von Taygeta

Fortsetzung von Teil I ([hier](#)); Teil IIa ([hier](#)); Teil IIb ([hier](#)) und Teil III ([hier](#))

Vierte Sitzung



HH: Meine verbleibende Zeit hier ist leider kürzer als geplant. Das war unvorhergesehen und unvermeidlich. Ich werde nicht genügend Zeit haben, um alle Fragen zu beantworten, deshalb werde ich meine verbleibende Zeit grösstenteils auf die Beantwortung der Fragen konzentrieren, von denen ich spüre, dass sie von Herzen kommen, die von denen gestellt werden, die wirklich etwas Wichtiges aus unserem gemeinsamen Diskurs hier mitnehmen wollen. Ich werde, soweit möglich, auch andere Fragen beantworten, die ich im grossen Ganzen für wichtig halte, d.h. selbst wenn die Frage von jemandem zu sein scheint, der mehr darauf bedacht ist, Dinge zu „enttarnen“ – wenn diese Frage letztlich doch noch einen grösseren Zweck erfüllt.

ATS: Kennst du mich? Weissst du, wer ich bin? Welche Rolle spiele ich bei all dem? Wann werde ich aufwachen? Werde ich aufwachen? Soll ich aufwachen? Ich fühle es in mir, aber ich habe Angst, es rauszulassen? Hilf mir!

HH: „Kenne“ ich dich, als den individuierten menschlichen Ausdruck, der über den Cyberspace zu mir tippt? Nein, tue ich nicht. Welche Rolle du bei all dem spielst? Welche Rolle willst du spielen? Die Wahl liegt wie immer ganz bei dir. Ob du dir dessen bewusst bist oder nicht, du erschaffst die Handlung auf diesem Planeten mit. Mein Rat wäre, dies bewusst zu tun.

Wann wirst du aufwachen? Wann willst du aufwachen? Willst du überhaupt aufwachen? Wenn deine Antwort auf diese Fragen „ja“ ist, dann nutze den Katalysator und die Werkzeuge, die wir euch zur Verfügung gestellt haben. Ich habe viele subtile, weniger subtile und sogar offene Aussagen zu diesem Thema gemacht, wie du das zu tun kannst, dich dafür zu entscheiden.

„Ich fühle es in mir, aber ich habe Angst, es rauszulassen? Hilf mir!“

Warum hast du Angst? Beantworte diese Frage nicht jetzt, sondern stelle sie dir im Stillen, in der Zeit, in der du an dir selbst arbeitest. Du arbeitest doch an dir selbst, oder nicht? Wenn nicht, wäre jetzt ein guter Zeitpunkt, damit anzufangen. Setzen dich in Stille hin. Schalte alle nicht lebenswichtigen elektrischen Geräte aus (z.B. den Kühlschrank eingeschaltet zu lassen, wäre wahrscheinlich eine gute Idee). Das elektromagnetische Feld, das sie erzeugen, stört die Gehirnwellenmuster und erschwert es deinem Geist, die tieferen Alpha- und Theta-Zustände zu erreichen, die für eine tiefe Entspannung und das Hören deiner inneren Stimme förderlich sind. Bitte den Unendlichen Schöpfer, dir zu helfen. Danke ihm dafür, denn du weißt, dass er es tun wird. Sei ehrlich zu dir selbst. Warum hast du Angst? Erwähne dich daran, dass dies ein Spiel ist, das du spielst, und dass es nicht die Realität ist. Wenn du deinen Schöpfer in dir findest und ihn kennlernst, wirst du wissen, dass es nichts zu befürchten gibt. Sei die starke und mutige Seele, die du tief in deinem Inneren bist. Verbirg nicht dein Inneres Licht. Vertraue dir selbst und leuchte mit deinem Licht in die Dunkelheit.

Wir bitten unseren Einen Unendlichen Schöpfer, dich zu führen und deinen Weg zu erleuchten.

ATS: Konzentrieren sich die PTB [Mächte der Finsternis, Ergänzung von Wes Penre] darauf, einen negativen Punkt im Universum zu schaffen, um das Gleichgewicht unseres Universums zu stören?

HH: Nein.

ATS: War das 9/11-Ritual die Erschaffung eines Sternentors?

HH: Nein, es war ein rituelles Menschenopfer. Das, und der offensichtliche Auslöser für den so genannten „Krieg gegen den Terror“.

ATS: Könnten also die Vorhersagen der Föderation des Lichts von „Goodchild“ in dem Sinne wahr gewesen sein, dass statt UFOs oder dem, was unser Verständnis von UFOs ist, dies Lichtträger sind, die die Menschheit in einen höheren/niedrigeren Schwingungszustand aufsteigen/absteigen lassen?

HH: Sie hat ein gutes Herz. Sie hat sich nur auf den „falschen Kanal“ eingestellt und die falsche Sendung angehört. Ich habe bereits erwähnt, dass das, was anfangs ein positiver Kanal sein kann, sehr leicht unwissentlich durch einen negativen Kanal korrumpiert werden kann, wenn man nicht den entsprechenden Schutz und das nötige Unterscheidungsvermögen ausübt. Wenn sie anfangen, einem Daten und Zeiten zu nennen, weiss man, dass etwas nicht stimmt. Wenn man Daten und Zeiten nennt, die nicht eintreffen werden, gelingt es, das Licht der Botschaft des „Channelers“ auszulöschen, indem die Glaubwürdigkeit des Boten zerstört wird.

ATS: Ist es eure Absicht, durch die Erzeugung von Angst, Schrecken, Grauen und Leid «Loosh»/negative Emotionen zu erzeugen, um während der Zeit der Ernte gefüttert zu werden?

HH: Nein.

ATS: Versuchen die Blutlinien, die von den alten Weisheiten durchdrungen sind, selbst zu Göttern zu werden?

HH: Es gibt keinen Grund, es zu versuchen. Die Menschheit muss über das stagnierende Konzept der „Götter“ hinauswachsen. Die Idee „Gott“ nimmt die Macht aus den eigenen Händen weg und legt sie auf eine schattenhafte, unbekannte Figur irgendwo „da draussen“. Mit anderen Worten, ausserhalb von dir selbst. Verwende statt „Gott“ das Wort „Schöpfer“.

Es gibt also keinen Grund, es zu „versuchen“. Wir sind bereits Schöpfer. Und ihr seid es auch. Die einzige Frage ist, werdet ihr bewusst oder unbewusst erschaffen?

ATS: Was bedeutet 11.11.?

HH: Stellet euch das wie einen Wecker vor. Wozu sind Wecker da?

ATS: Bitte erkläre uns, wie Neugeborene nach der Geburt den Geist einverleibt bekommen.

HH: Eine Seele tritt normalerweise lange vor dem Geburtsvorgang in ihren physischen Behälter ein, manchmal etwas später, aber immer noch vor der eigentlichen Geburt.

ATS: Dient so eine Website dazu, Negativität zu erzeugen?

HH: Das hängt davon ab, wie man sie benutzt. Sie hat das Potential, negativ oder positiv zu sein. Es liegt ausschliesslich an dir, wie du das Potential nutzt.

ATS: Was ist falsch daran, ein Ego zu haben, und warum versuchen die New-Age-Religionen, das Ego zu unterdrücken? Ohne Ego scheint es, als ob man über seine eigene Existenz nicht nachdenken kann.

HH: Es ist nichts „Falsches“ daran, ein Ego zu haben. Dein Ego ist ein hervorragendes und unschätzbbares Werkzeug. Doch es ist wie bei jedem Werkzeug, wenn du es nicht unter Kontrolle hast, trägt es das Potential in sich, gefährlich

zu werden und dir und anderen viel Schaden zuzufügen.

ATS: H_H, seltsamerweise ist meine Sorge, dass ich im Rad des Lebens erneut rezykliert werde, mit einem neuen Gehirn wiedergeboren werde und alles verliere, was ich in diesem Leben so mühsam erlernt habe.

HH: Deine Seele erinnert sich an alles, was du je erlebt hast. Der einzige Grund, warum du dich jetzt nicht bewusst an alles erinnerst, ist das, was wir den „Schleier des Vergessens“ nennen. Wenn du in jede neue Inkarnation mit Zugang zu deinem Seelengedächtnis kämst, würde es keinen Sinn machen, in Raum und Zeit zu kommen. Es wäre wie ein Computerspiel mit allen möglichen Schummeleien spielen. Du würdest nichts lernen, und das nimmt dem Spiel den Spass. Erinnere dich daran, dass dieser aktuelle physische Körper, den du mit dir herumträgst, nicht das ist, was du bist. Er ist nur das Gefäss für deine Essenz. Wer du bist, ist tiefe Realität und kann nicht zerstört werden. Du wirst alle deine Erinnerungen an diese Lebenserfahrung behalten, sobald du in das Reich von Zeit/Raum übergehst, oder in das, was einige den „Himmel“ nennen. Die Raum/Zeit ist Illusion, Zeit/Raum ist real. Dieses unendliche Wesen, das in und um deinen „Körper“ lebt, nämlich deine Seele, ist das, was du wirklich bist. Es ist der Teil von dir, der denkt, fühlt und liebt. Es wird immer ein Teil von dir sein.

ATS: Mein Traum ist es, ein Meister zu werden wie du.

HH: Ich bin kein Meister. Ich bin eine wachsende und sich entwickelnde Seele, genau wie du. Wir sind nur auf verschiedenen Stufen unserer Entwicklung. Du wirst dahin kommen, wo du sein möchtest. Es braucht Zeit und Geduld. Und nehmt euch die Zeit, um die Reise zu geniessen.

ATS: Ich bemühe mich jeden Tag, mich selbst zu meistern und mich zu verändern. Einen Geist zu entwickeln, der meinen Körper beherrscht. Ich habe das Gefühl, dass ich in diesem Leben weit gekommen bin und doch nicht weit genug.

HH: Du bist auf dem richtigen Weg, indem du dich bewusst dafür entscheidest, an dir selbst zu arbeiten. Es gibt viele auf dieser Welt, die sich eines solchen Konzepts nicht einmal bewusst sind. Denke aber daran, dass du nicht nur den Geist, sondern auch deine Seele entwickeln musst. Arbeite sowohl an deinen Gefühlen als auch an deinen Gedanken. Kultiviere Mitgefühl (denn das ist die Hauptsache, mit der du in der 4. Dichte zu arbeiten beginnen wirst). Sehe dich selbst in allen „anderen“ und behandle „andere“ so, wie du selbst behandelt werden möchtest. Und erinnere dich an diese eine entscheidende Sache:
Es gibt keine „Anderen“.

ATS: Mein Traum ist es, eines Tages grosse Meister wie dich persönlich zu treffen und zu lernen, was du weisst.

HH: Dann musst du folgendes tun: Geh und suche dir einen Spiegel. Schaue tief hinein und sage dann dieses magische Wort: „Hallo“.
Und: du wirst uns in der Tat hinter der Bühne treffen, wenn das Spiel vorbei ist. Wenn du

uns „ohne Kostüm“ siehst, wirst du uns als deine alten Freunde erkennen.

ATS: Danke, dass du gekommen bist und dein riesiges Wissen über das Universum mit uns geteilt hast. Ich werde viel zu bedenken haben.

HH: Gern geschehen. Danke für deine Fragen. Ich spüre den Wunsch in dir, weiterzukommen. Du hast es in dir selbst, all das zu sein, was du werden willst – und noch viel mehr, was du dir noch nicht einmal vorstellen kannst.

Wir freuen uns darauf, uns mit dir auf der anderen Seite zusammenzusetzen, um gute alte Erinnerungen auszutauschen. In der Zwischenzeit, vertraue weiterhin auf dich selbst und arbeite an dir selbst und lebe jeden Moment in Dankbarkeit unserem Einen Unendlichen Schöpfer gegenüber.

Möge unser Unendlicher Schöpfer deinen Weg segnen und dich leiten.

ATS: Verehrter Herr (oder Dame).

Ich möchte derjenige sein, der ein neues planetarisches Energiesystem in die Welt bringt. Da man davon ausgeht, dass die „Familien“ über ein grosses Wissen verfügen, bitte ich demütig um Zugang zu diesem kleinen Stückchen Information, die ich dazu benötige. Ich gehe davon aus, dass es grossartig wäre, eine U2U-Botschaft zu bekommen, um einen sichereren Kommunikationsweg zu schaffen.

Ich bin mir bewusst, dass ich niemals ein „Mitglied“ sein kann, aber „Gefolgsmann“ zu sein würde ausreichen.

Ich bin mir auch bewusst, dass ein Kompromiss möglich wäre, und Diskussionen darüber würde ich mit Respekt führen, wenn auch nicht mit garantierter Akzeptanz.

Ich warte auf deine Antwort.

HH: Es tut mir leid, dass dies nicht möglich ist. Man wird in die Familie hineingeboren und auf eine sehr spezifische und rigorose Art und Weise aufgezogen, was eine unerschütterliche Loyalität erzeugt. Egal wie sehr man sich uns „anschliessen“ möchte, wir können nur denen vertrauen, die auf unsere Art und Weise erzogen wurden. Ich würde den Konditionierungsprozess, den wir durchlaufen, niemandem wünschen, er kann manchmal äusserst strapaziös sein, und es ist zu spät, den Prozess zu beginnen, wenn die Kindheit vorbei ist.

Was die weitere Kommunikation betrifft, so ist dies leider für mich nicht möglich oder zulässig.

Ich habe während dieses Diskurses so viele Informationen weitergegeben, wie mir gestattet ist. Es gibt viele informative „Perlen“ innerhalb dieser Seiten für diejenigen, die wirklich versuchen, sich zu entwickeln. Einige sind offensichtlich, andere sind subtiler und vielschichtiger. „Verinnerliche“ sie und bitte deinen Unendlichen Schöpfer, dir Einsicht zu bringen.

Wir wünschen dir alles Gute auf deiner Reise und freuen uns darauf, dich in der „Aftershow“-Party zu sehen.

ATS: Mir ist immer noch nicht klar, was die Ernte ist. Eine „Ernte“ bedeutet zu ernten, was gesät wurde – von euch!

HH: Nicht von uns. Nicht wir haben gesät, sondern unser Unendlicher Schöpfer. Nicht wir ernten, sondern unser Unendlicher Schöpfer.

Wir helfen, die Ernte vorzubereiten, indem wir die Spreu vom Weizen trennen, in Ermangelung einer aussagekräftigeren Metapher.

ATS: Danke für die Beantwortung meiner vorherigen Fragen. Ich habe noch mehr, wenn das ok ist.

1. Wie kann Karma überwunden werden, wenn überhaupt? Gibt es ein Ende des karmischen Zyklus?
 2. Ist die Zeit wirklich so, wie wir sie wahrnehmen, oder ist sie eine weitere 3D-Illusion?
 3. Werden die Mitglieder eurer Familien mit dem Wissen geboren, was sie sind und woher sie kommen? Wenn nicht, und wenn das alles gelehrt und überliefert wird, hast du jemals etwas davon bezweifelt oder in Frage gestellt?
- Danke.

HH: Keine Ursache.

1.a) Nein, Karma kann nicht ‚überwunden‘ werden, es muss ‚abgearbeitet‘ werden. Mit anderen Worten, wenn du jemanden verletzt hast, sei es körperlich, emotional oder wie auch immer, musst du irgendwann einmal erleben, wie sich das anfühlt. Das Gesetz der karmischen Wirkung ist keine ‚Bestrafung‘, sondern ein Werkzeug des Lernens, das eingesetzt wird, um persönliches Wachstum und Entwicklung zu fördern. Wenn du die Konsequenzen deiner Handlungen zu spüren bekommst, ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass du beim nächsten Mal einen anderen Weg wählst. Es ist auch wichtig, daran zu denken, dass es in beide Richtungen funktioniert. Versuche deshalb sicherzustellen, dass die Auswirkungen deiner Anwesenheit auf die „anderen“, denen du auf deiner Reise begegnest, positiv und vorteilhaft sind.

1.b) Ein karmischer Zyklus wird abgeschlossen, wenn du die für dich bestimmten Lektionen gelernt hast. Wenn du immer wieder dieselben Fehler wiederholst, wirst so lange wieder im Zyklus bleiben, bis du die Botschaft begriffen hast und den Zyklus so unterbrichst. Letztendlich werden wir alle das lernen, was wir lernen müssen, und wir alle werden unseren Weg nach Hause finden. Für einige dauert es einfach länger als für andere.

2.) Die lineare Zeit kann genauer beschrieben werden als eine vorsätzliche Fabrikation. Die wahre Natur der Zeit ist zyklisch. Denke aber auch daran, dass selbst die zyklische Zeit ein Teil der Schöpfung ist, und die Schöpfung, so schön sie auch sein mag, auch eine Illusion ist, oder genauer gesagt, eine Gedankenform unseres Unendlichen Schöpfers. Die Schöpfung ist nicht real, aber der Schöpfer und die Mitschöpfer der Schöpfung sind es.

3.) Dies ist eine ausgezeichnete Frage. Ich werde ihr etwas Zeit widmen. Erstens ist eine Unterscheidung zu treffen. Wenn ich in dieser speziellen Antwort von Familie spreche, meine ich die ‚Linien der Macht‘, d.h. jene, die nicht von diesem Planeten stammen. Die Blutlinien, von denen ihr wisst – obwohl sie Teil unserer

erweiterten Familie sind – werden nicht mit dem gleichen Ausmass an (spiritueller/esoterischer) Kraft geboren wie wir, und in dieser Antwort beziehe ich mich auf unsere wahre und reine Familie. Wir werden nicht mit dem gleichen Schleier des Vergessens geboren wie ihr. Der Schleier ist immer noch da, würde aber am treffendsten als etwas „dünner“ beschrieben werden. Wir sehen die „unsichtbaren“ Verbindungen des Lebens, die vor euch verborgen sind, weil wir Zugang zu mehr als nur der Perspektive der dritten Dichte behalten. Nicht unähnlich der Art und Weise, in der einige Menschen das sehen können, was ihr Auren nennen. Der Unterschied besteht darin, dass jene sich nach oben arbeiten, während wir uns entschieden haben, nach unten zu kommen, um euch zu helfen. Wir könnten dies nicht so erfolgreich tun, wenn wir alles, was wir gelernt haben, vergessen müssten. Mit anderen Worten, für euch „erscheint“ alles als „getrennt“. Wir sehen, dass dies nicht der Fall ist. Wir haben kein „direktes“ Seelengedächtnis, so wie ihr euch an das erinnert, was ihr gestern getan habt, aber wir können gewollt auf jeden Teil unseres Seelengedächtnisses zugreifen, wenn wir uns darauf konzentrieren, oft in einem meditativen Zustand. Persönlich sind meine Erfahrungen wieder anders, aufgrund meiner Spezialisierung in den spirituellen Disziplinen. Aber darauf werde ich später in Beantwortung einer anderen Frage noch näher eingehen.

Ja, Informationen werden in der Tat weitergegeben, obwohl jeder von uns, im Gegensatz zu euch, mit einiger Anstrengung die Gültigkeit dieser Informationen aus unserem persönlichen und Gruppenseelen-Gedächtnis überprüfen kann. Im Grunde, wo ihr euch als „getrennte“ Menschen seht, sehen und wissen wir, dass wir Eins sind.

ATS: Dann bin ich froh, dass ich diesen speziellen Punkt aufgegriffen habe. Ich empfinde dies als echten Lichtblick. Allerdings bin ich mir nicht sicher, was ich damit anfangen soll. Diese Information fühlt sich für mich an, als sollte sie mich trösten, und doch ist es schwierig, sich wohl zu fühlen, wenn man weiss, dass das „Böse“ uns teilweise zu dem macht, was wir sind. Aber ich danke dir trotzdem.

HH: Das „Böse“ ist nicht das, was du bist. Es ist Teil der komplexen Serie von Illusionen, die in der dritten Dichte verwendet wird, um dir zu zeigen, wer/was du nicht bist. Je weiter man sich durch die Dichten [nach oben] arbeitet, desto weniger spielt die Polarität eine wichtige Rolle im Spiel. Die sechste Dichte, die Dichte der Einheit, ist die letzte Stufe, in der die Polarität eine Rolle spielt, aber sie spielt dort eine ganz andere Rolle. Anstatt Positiv / Negativ auszubalancieren, wird man Liebe / Licht – Mitgefühl / Weisheit – ausbalancieren.

ATS: Stimmt, und ich bin froh, dass du mich darauf hingewiesen hast. Ich denke, was ich wirklich meinte, als ich sagte, dass ihr/euer Tun „abgeschwächt“ wird, dass euer eigentliches Wesen nicht „böse“ oder korrupt ist. Und das lindert es aus meiner Sicht, weil ich eine Vorstellung von der herrschenden Elite geschmiedet hatte, die aus unheilbar korrupten Seelen besteht.

HH: Keine Seele ist unheilbar korrumpiert. Jede Seele ist ein schöner, individueller Teil unseres Einen Unendlichen Schöpfers. Die Seelen spielen Rollen im Spiel der Inkarnation. Seelen können einige wirklich gemeine und fiese Charaktere darstellen, aber unter der

Verkleidung werden sie immer schön sein. Denke daran, jedes Mal, wenn eine dieser schönen Seelen dich als Teil ihrer Rolle ‚misshandelt‘: sie spielen nur ihre Rolle, wie ein guter Schauspieler auf der Bühne. Sei dankbar für ihre Aufopferung und lerne die Lektionen, die sie dir darbringen.

ATS: Du sagst, wir alle vermischen uns zwischen den Inkarnationen, aber ich vermute, dass die Art unserer Wahrnehmung und Interaktion in diesem Bereich nicht mit unseren irdischen Methoden der Interaktion vergleichbar ist, und daher wird es in unserem Vereintsein kein unabhängiges „Lachen“ geben. Ich habe ein paar (meiner Meinung nach wahrscheinlich letzte) Fragen an dich.

HH: Nicht in der Art. Denke dir individualisierte Seelen, die sehen und verstehen können, dass sie nicht getrennt, sondern miteinander verbunden sind. Es ist eine Illusion, dass der „Raum“ „leer“ ist. Du wirst immer noch als Individuum handeln, aber gleichzeitig wirst du sehen, dass wir alle Eins sind. Es ist schwierig, dies auf eine Weise zu erklären, die in der 3. Dichte einen Sinn ergibt. Wir haben einfach nicht die Worte oder Konzepte, um es zu beschreiben. Dort, wo wir hingehen, brauchen wir keine Worte mehr.

ATS: 1) Woher weißt du das alles? Und ich meine wirklich WISSEN. Offensichtlich wurdest du in grosser Tiefe über die Natur der Existenz gelehrt. Aber weißt du das aus erster Hand? Wie kann es für dich mehr als nur ein Glaube sein?

HH: Darauf habe ich in meiner Antwort auf dem vorangehenden Post hingewiesen.

ATS: 2) Du scheinst anzudeuten, dass eure Methoden der physischen Versklavung darauf abzielen, uns in ein spirituelles Erwachen zu zwingen. Aber wenn das so ist, warum werden dann Methoden der geistigen Unterdrückung gegen die allgemeine Bevölkerung eingesetzt (Chemikalien, organisierte Religion, soziologische Methoden)? Ich verstehe, warum ihr unser materielles Leben behindert, aber nicht, warum ihr unsere spirituelle Entwicklung behindert.

HH: Betrachte es als einen „Test“.

Ist dir schon einmal aufgefallen, wie gerade dann, wenn du ‚denkst‘, dass du etwas gefunden hast, das sich wirklich wie die Wahrheit für dich ‚anfühlt‘, etwas Neues kommt, das dich daran zweifeln lässt? Etwas, das dich an der gefundenen Wahrheit zweifeln lässt, und bewirkt, dass du dabei auch an dir selbst zweifeln lässt, weil du es glaubst?

Das passiert eigentlich ständig, fast jedes Mal, wenn du eine neue Offenbarung hast, die dich so richtig in Aufregung versetzt. Und es passiert mit grosser Absicht. Du kannst dies jedoch nicht sehen, weil es jenseits des Verständnisses der 3. Dichte geschieht, in einem Bereich, in dem alles als nebeneinanderstehend und in Beziehung zu allem anderen gesehen werden kann. Synchronizität. Alles ein magischer Teil des genialen, kreativen Geistes unseres Unendlichen Schöpfers, mit exzellentem Sinn für Humor und Ironie. Kannst du nun sehen, wie der „Test“ funktioniert? Gerade wenn du etwas findest, das du mit deinem Urteilsvermögen abgewogen und seziert hast, und dich entschieden hast, es in dein Konzept von „Wahrheit“ zu integrieren, werden deine neu gefundenen

Überzeugungen herausgefordert. Gewöhnlich in Form eines Ereignisses, oder etwas, das „andere“ sagen, um sie zu verneinen.

Deine spirituelle Entwicklung ist, wie alle anderen Aspekte deines Fortschritts, etwas, für das du arbeiten musst. Woher weisst, ob deine neu entdeckte ‚Wahrheit‘ wirklich wahr ist, wenn du nie entsprechend getestet wirst?

So wirst du getestet:

Wem vertraust du in einer entsprechenden Herausforderung?

Vertraust du dem, was die „Aussenwelt“ dir zeigt? Oder hältst du an dem fest, was sich tief in dir wie die Wahrheit „anfühlt“?

Das sind Fragen, die du nur für dich selbst beantworten kannst.

Es tut mir leid, dass ich nicht mehr die Zeit habe, auf alle deine Fragen zu antworten, deshalb habe ich die ausgewählt, die mir am wichtigsten erschienen.

Nun, ich muss mit weiteren Fragen weitermachen. Ich habe unsere Kommunikation genossen, und es freut mich, deine Bekanntschaft gemacht zu haben.

Ich bitte unseren Unendlichen Schöpfer, dass Er dich segnet und dich auf deinem Weg führt, und dir Mut für deine Überzeugungen gibt. Alles Gute, lieber Freund, ich freue mich darauf, dich zu treffen, wenn wir das Spiel beendet haben.

ATS: Ich habe noch folgende Frage an dich, wenn ich darf.

Welche Frage wurde bisher noch nicht gestellt, deren Antwort zu kennen für uns sehr wichtig ist? Und wenn es eine gibt, würdest du sie jetzt als gestellt betrachten? Ich bin nicht sicher, ob diese Frage etwas bringt, aber sie ist mir gestern Abend in den Sinn gekommen.

HH: Eine exzellente und prägnante Frage, die man stellen sollte.

Ich denke, ich werde diese Frage für das Ende unserer Diskussion aufzuheben. Es wird ein effektiver Weg sein, unsere gemeinsame Zeit zu beenden.

ATS: Hidden_Hand, ich weiss, du versuchst, dich auf spirituelle Fragen zu konzentrieren und auf Fragen zur Verschiebung in den Dichten. Aber wenn du einen Moment davon abweichen könntest, um meine Fragen zum Gestaltwandel zu beantworten, würde ich das sehr schätzen.

HH: Das werde ich tun, aber ich muss mich sehr kurz fassen, es tut mir leid.

Gestaltwandel ist kein „natürliches“ Phänomen. „Gestaltwandelnde“ Kreaturen / Rassen existieren nicht, zumindest sicher nicht in irgendeinem Reich, einer Galaxie oder Dichte, die wir jemals erlebt haben.

Es gibt jedoch bestimmte Rituale, die, wenn sie durchgeführt werden, dies ermöglichen. Es hat damit zu tun, dass der Körper, wie es bei allen physischen Dingen der Fall ist, nicht wirklich fest ist. Sicher, er sieht so aus und fühlt sich so an, aber in Wirklichkeit besteht alle Materie aus atomaren und subatomaren Lichtteilchen, aus Molekülen und deren Verbindungen. Wie gesagt, ich fasse mich aus der Not heraus kurz und habe keine Zeit, mich mit der zugehörigen Wissenschaft zu beschäftigen.

Es gibt bestimmte Rituale, die, wenn sie durchgeführt werden, eine Reihe von

„Manipulationen“ der sogenannten „festen“ Körpermasse erlauben. Ich habe in meiner Zeit einige groteske Bilder gesehen, auf die ich wirklich lieber nicht näher eingehen möchte. Ich vertraue darauf, dass dies, wenn auch nur in bescheidener Weise, deine Frage beantwortet haben wird.

Mit der nächsten Frage werde ich den heutigen Abend beenden müssen. Ich muss noch woanders hin gehen.

ATS: H_H, ich möchte mich bei dir für deine aufschlussreichen Worte danken. Es war mir ein grosses Vergnügen, deine Worte zu lesen.

Ich habe allerdings noch ein paar Fragen...

Wenn ich in mich selbst schaue, sehe (fühle) ich, als wäre ich eine alte Seele, die viele Dinge und Möglichkeiten gelernt hat. Wie können wir wissen, wie weit wir in Bezug auf die Erlangung eines höheren spirituellen Wesens während der kommenden Ernte gekommen sind?

HH: Vielen Dank, Wertschätzung ist immer willkommen.

Ich bin mir nicht sicher, ob sich deine Frage auf jetzt oder auf die Zeit nach der Grossen Ernte bezieht. Ich habe in einigen Antworten bereits angesprochen, was danach passiert. also werde ich mich auf Ersteres beschränken.

Was den Moment betrifft, gibt es eine einfache Methode, um euren Fortschritt zu überprüfen:

Trotz allem, was in der „Welt im Allgemeinen“ vor sich geht, wie liebevoll und harmonisch sind eure persönlichen Beziehungen? Denkt daran, dass die Welt euer Spiegel ist. Sie wirft die Reflexion dessen, was ihr in sie hinein projiziert habt, auf euch zurück. Wie viele Streitgespräche gibt es, in denen ihr euch engagiert? Gibt es Bitterkeit und Verbitterung in euren Reihen? Schaut ihr andere an und denkt darüber nach, wie ihr sie verändern möchtet? Oder liebt ihr sie und akzeptiert sie so, wie sie sind?

Jemanden zu lieben und zu akzeptieren, so wie er ist, nennt man bedingungslose Liebe. Es wird viel Zeit darauf verwendet, daran zu arbeiten, wenn die 4. positive Dichte erreicht wird. Es ist eine gute Idee, hier einen Vorsprung zu erreichen.

Aber: jemanden zu lieben und zu akzeptieren, wie er ist, bedeutet nicht, missbräuchliches Verhalten zu akzeptieren. Es bedeutet, die Person (die Seele) zu lieben und zu akzeptieren, und nicht das Verhalten der Seele. Das Verhalten ist nicht das, „wer sie sind“, nicht die Seele im Inneren ist.

Die Qualität deiner Beziehungen ist ein ausgezeichneter Spiegel, von dem aus du die Qualität deines Outputs beurteilen kannst. Oder, mit anderen Worten, das, was du erschaffen hast.

Wenn du dir eine Person anschaust, konzentrierst du dich dann mehr oder weniger auf die Dinge, die du an ihr nicht magst und was du gerne ändern möchtest, oder auf die Qualitäten, die du an ihr magst und bewunderst?

Denke daran, dass wir gesagt haben, dass alles Denken, alle Worte und Taten kreativ sind. Du bekommst genau das zurück, was du aussendest.

Wenn du also den Gedanken hast: „Warum ist es so schwer, mit ihr zu leben?“ „Warum verhält er sich immer so?“, dann frage dich selbst, was du genau tust?

Achte jetzt also darauf, denn es ist so offensichtlich, dass du es verpassen könntest – und das tun auch die meisten tatsächlich: Nimm die „Frage“ aus deinem Satz weg; denn im Grunde sagst du: „Es ist so schwer, mit ihr zu leben“, „Er verhält sich immer so.“ Siehst du nun, was du da tust. Denke daran, alle Gedanken sind kreativ du hast gerade genau das Verhalten in dieser Person geschaffen, das du ändern willst. Nur weil du das Gesetz der Ausstrahlung und Anziehung nicht verstehst.

Nun, versuch ein Experiment:

Nimm jemanden in dein Leben, den du liebst, mit dem du aber manchmal Probleme hast, um zurechtzukommen. Denke über die Gedanken nach, die du auf diese Person projiziert hast. Die negativen Gedanken. Frage dich, ob das Verhalten, das du an dieser Person nicht magst, in irgendeiner Weise mit den Gedanken zu tun hat, die du über diese Person gehabt hast? Es ist eine starke Wette anzunehmen, dass es das tut – wenn du ehrlich zu dir selbst bist.

Sicher, sie muss sich zuerst einmal so verhalten haben, damit du überhaupt bemerkt hast, dass es dir nicht gefällt. Aber wir alle haben manchmal schlechte Tage. Je mehr du dich auf das entsprechende Verhalten konzentrierst, desto mehr wirst du davon sehen. Es ist einfach das Leben, das dies tut, und es bestätigt deine Erwartungen, es macht, dass es so sein wird, wie du es erwartest.

Nun, nachdem du das erkannt hast, was kannst du dagegen tun?

Nimm einfach deine negativen Gedanken wahr, wenn sie auftauchen, „erwische dich selbst dabei“, wenn du sie hast. Und dann ändere einfach deine Sichtweise. Konzentriere dich stattdessen auf die Dinge, die du an dieser Person magst. Dass du ihr Lächeln liebst, den Klang ihres glücklichen Lachens; die Art und Weise, wie sie so oder so nette Dinge tut, wie sie hilfreich und liebevoll sein kann. Halte weiterhin diese positiven Gedanken im Vordergrund. Bleibe beharrlich, denn du musst vielleicht zuerst ein wenig negative Arbeit rückgängig machen, aber fange dich jeweils einfach wieder auf und konzentriere dich auf das Positive.

Und dann bereite dich auf eine „fast magische“ Transformation deiner Lebensumstände vor.

Beobachte permanent deine Gedanken und achte auf deren Qualität. Denn was du denkst steht in direkter Beziehung zu dem, was du um dich herum sehen wirst und was das Leben dir zeigen wird. Es ist der Unterschied zwischen bewusster und unbewusster Schöpfung.

ATS: Was ist mit unseren geliebten Menschen, oder besser gesagt, mit meinen Seelenverwandten, die ich sehr liebe. Werde ich in der Lage sein, die neue Reise nach der Ernte an der Seite meiner Geliebten zu unternehmen?

HH: Das wird davon abhängen, ob ihr beide die Graduierung schafft oder nicht, oder ob ihr den Zyklus wiederholen müsst. Aber seid versichert, selbst wenn ihr ein Leben lang getrennt sein solltet, werdet in Zeit und Raum (zwischen den Inkarnationen) immer zusammen sein und ihr werdet in der Lage sein, viele zukünftige ‚Leben‘ (Inkarnationen) gemeinsam zu planen.

ATS: Und noch eine Sache, warum träumen wir in Metaphern, die keinen Sinn machen?

HH: Ich habe heute Abend keine Zeit mehr, um ausführlich zu antworten, aber die Kurzversion ist, dass der Universelle Geist in archetypischen Bildern spricht. In einer ähnlichen Art, wie die Schrift in einigen unserer orientalischen Sprachen ein System verwendet, bei dem eine Sammlung von Wörtern oder Bedeutungen in etwas enthalten ist, das im Wesentlichen ein ‚Symbol‘ ist. In dieser Weise verwendet der Universelle Geist Archetypen, um in der Traumzeit zu kommunizieren. Genau wie beim Verstehen jedes neuen Dialekts muss man die Sprache einfach lernen.

ATS: Vielen Dank, H_H, ich wünsche mir sehr, dass wir uns eines Tages treffen und ein gutes Gespräch führen können.

HH: Du bist herzlich willkommen. Es wird geschehen, wie du es wünschst. Nicht jetzt, in diesem Leben, sondern bald, wenn wir dieses Spiel zusammen gespielt haben. Keine Eile, mein Freund, wir haben alle Zeit und alle Räume der Welt. Eigentlich alle Zeit/Raum in der Schöpfung.

Ich muss jetzt gehen, für heute Nacht. Ich werde morgen mein Bestes tun, um so vielen von euch zu antworten, wie ich nur kann, bevor ich mich verabschieden muss. Ich wünsche euch allen eine gute Nacht. Ich bitte unseren Unendlichen Schöpfer, euch zu segnen und über euch zu wachen.